

Tafel V

Tabelle der „auswärtigen Freizeitgründel-
faktoren“ für Jacobsstraßenkinder bis
1950-er Jahre^{x)} s.u.

A) Sich bewegen:

was?

wo?

1. Rollschuhlaufen → Asphaltfahrbahn Eleo-
norenstr./Auenstr./2. Markt-
pl./Schützenplatz / vor
! 1. wester über Adolfsstr.
Friedrichs- - Schiffer- - Seebüh.
bis Stadthalle !!!
2. Rollerfahren → Lind. Marktpl./ Gefäll-
 („Fesen“)
und Radfahren → strecken am Lind. Berg.
2. Tabis Benther Berg.
3. Rodeln → Gefällstrecke am 2. Berg.
4. Schlittschuhlaufen → diesseits und drübe-
nlich!
! in sibirischen Wintern (40-er
Jahre!) : keine u. Thme z.T. trag-
fähig!!!

B) Sich ergötzen:

was?

wo?

1. Baden und
Planschen → Fössebad / Annabod /
Thmeufer Auenstr. (erste
Waldbrunnjähre!) / Meck-
seestrandbad.
2. Rollstühle fahren → 1954 Magis am Kröpeke.
3. Drachen steigen
lassen → Waterlooplatz.

x) in Aulehnung an die wissenschaftlich-geographischen
„Daseinsgrundfaktoren.“

C) Sich umschauen:

was?

wo?

1. Streunen und Erkunden → süd. Leineweiz bis "Teufels Kühle" / Klein-
gärten Kolonien bis
Bormuner Holz.
2. Straßen- und
Eisenbahn entdecken → Betriebshof Gledessee
Hauptbf. 1. B. Pf. Bahnh.
Stijharte // Brücke
Bormunerstr.
3. Ausstellungen besuchen → Naturkunde Landes-
museum / W. Büchel mus.
Rathaus Stadtmodelle
Hauptbf. Keller; Modell-
eisenbahn.

D) Sich bereichern:

was?

wo?

1. Moikäfer sammeln → Bormuner- und Rich-
linger Holz.
2. Büschwirdröschchen
pflücken → Gärten im Früh-
jahr.
3. Wasserschläger fangen → Teich im V. Alten Jentay,
vor 1. Weltkrieg.
4. Blumen klauen → Gärten am Jb. Pohl,
vor 1. Weltkrieg // Vor-
gärten in Linden.

E) Sich aufregen:

was?

wo?

1. "Niagara erlebnisse" → Wahre Schueler Gra-
ben / Herren hüten.
2. "Trümmertouren" → Gärten alle erste
Nachkriegsjahre.
3. "Leute ärgern" → in Jentay / Linden
und erst pflücken!